

## Flexity-Auslieferung im Gang

Am 13. November 2019 erreichte aus dem Bombardier-Werk in Bautzen mittels Strassen-transport das erste der 70 fest bestellten Flexity-Trams die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ). Seither gelangten bis Anfang November 2020 lediglich drei weitere Triebwagen nach Zürich.

Ursprünglich war beabsichtigt, ab Fröh-sommer 2020 die ersten Fahrzeuge fahrplanmässig einzusetzen und bis Ende 2020 neun weitere Flexity zu übernehmen. Dabei war nach der Lieferung der ersten beiden Fahrzeuge eine sechsmonatige Lieferpause für allfällige Anpassungen vertraglich vereinbart worden. Bedingt durch die Covid-19-Pandemie verzögerte sich dieses Vorhaben. So folgte die Betriebsbewilligung des Bundesamts für Verkehr (BAV) erst Mitte Oktober. Seit dem 19. Oktober verkehrt der Triebwagen 4001 fahrplanmässig auf der Linie 11. Am 4. November kam der Wagen 4002 hinzu. Künftig sollen alle neu ausgelieferten Wagen in den ersten 25 Tagen auf der Linie 11 fahren und anschliessend auf die Linie 4 wechseln.

Die Fahrzeuge 4001 bis 4004 gingen nach der Montage im Werk Wien zuerst zur dyna-

mischen Inbetriebsetzung nach Bautzen. Ab dem Triebwagen 4005 gelangen die Flexity auf der Strasse von Wien direkt nach Zürich. Am 6. November 2020 erreichte der Wagen 4005 Zürich. Der Wagen 4004 folgte am 18. November und der Wagen 4006 bis Mitte Dezember. Beim Wagen 4007 ist der Innenausbau in Gang, die Wagenkästen des Fahrzeugs 4008 sind fertig lackiert und die Wagen 4009 und 4010 im Rohbau montiert. Geplant ist, dass der Wagen 4008 im Dezember 2020 Zürich erreicht. Anzumerken ist, dass sich diese Planung nur aufrechterhalten lässt, sofern keine weitere Verschärfung der Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie eintritt.

Bei der ursprünglichen, auf das Jahr 2010 zurückgehenden, Planung waren die VBZ davon ausgegangen, jährlich zehn Fahrzeuge zu erhalten. Darauf beruhte auch die Budgetierung des Zürcher Stadtrats (Exekutive). Ab 2014 gingen die VBZ von jährlich zwölf auszuliefernden Fahrzeugen aus. Es folgte ein dreijähriger Streit zwischen dem Kanton und der Stadt mit industriepolitischen Hintergrund. Erst im Mai 2016 entschieden der Verkehrsrat des Kantons Zürich und der Zürcher Stadtrat, 70 Flexity-Trams von Bombardier zu beschaffen. Nun sollten ab 2018 bis 2023 jährlich elf bis zwölf Wagen ausgeliefert werden. Der Vertrag konnte jedoch wegen Einsprachen der Mitbewerber Siemens und besonders Stadler erst im März 2017 unterzeichnet werden. Mit der ersten Auslieferung 2019 war vorgesehen, ab 2021 pro Jahr zumindest 16 Wagen zu liefern, so dass die VBZ bis 2024 über alle 70 Fahrzeuge verfügen könnten. Unterdessen heisst es, dass ab 2021 jährlich 17 Fahrzeuge ausgeliefert werden sollen.

Zu den fest bestellten 70 Fahrzeugen besteht eine Option auf weitere 70 Flexity-Trams. Um weitere 40 Fahrzeuge mit erhöhter Lieferkadenz gegenüber der ursprünglichen stadt-rätlichen Budgetierung aus dieser Option abzurufen, beantragten die VBZ beim Zürcher Stadtrat einen Nachtragskredit über 85,8 Mil-

### Ausrangierung der Tram 2000

2016 untersuchten die VBZ ihre gesamte Flotte systematisch auf Schadstoffe. Bei den Fahrzeugen des Typs Tram 2000 wurde bei den ersten beiden Serien Asbest in den Untersitzheizern und den Heizstangen in den Dachgeräten gefunden; die betroffenen Fahrzeuge wurden inzwischen saniert. Ebenfalls vorhandener gebundener Asbest muss erst vor dem Abbruch oder bei Umbauten entfernt werden. Generell dürfen asbesthaltige Fahrzeuge nicht exportiert werden. Deswegen ist eine Asbestsanierung zwingend erforderlich. So erschien im September 2020 im Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz ([www.simap.ch](http://www.simap.ch)) eine „Ausschreibung über Schadstoffsanierungen und teilweise Wiederaufbereitung von 97 Tram 2000, mit der Option auf weitere 35 Stück.“ Für die Sanierung ist der Zeitraum zwischen März 2021 und Ende 2025 vorgesehen. Zu erwähnen ist, dass die VBZ insgesamt 170 Tram 2000 besitzen, davon 132 Stück aus den ersten beiden Serien.

Bereits ab 2007 hatte die ukrainische Stadt Vinnitsa Zürcher Tramwagen des Typs Be 4/4 „Karpfen“ und Be 4/6 „Mirage“ übernommen. Da die Stadt eine neue Tramstrecke plant und künftig Doppeltraktionen einsetzen möchte, beabsichtigt sie, von den VBZ ausrangierte Tram 2000 zu übernehmen. Die VBZ unterstützen dieses Vorhaben, da Vinnitsa die übernommenen Fahrzeuge gut nutze und ihnen eine gute Pflege zukommen lasse. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) prüft gegenwärtig die Finanzierung der Transportkosten. (lüt)

lionen Franken, der vom Stadtparlament genehmigt werden muss. Es geht dabei um die in der Maschinenindustrie branchenüblichen schrittweisen Zahlungen, die nun schneller fällig werden. Am Gesamtpreis ändert sich dadurch nichts. Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) muss eine entsprechende Kostengut-sprache bewilligen.

Üblicherweise werden Optionen erst dann eingelöst, wenn sich die ersten Fahrzeuge im täglichen Betrieb bewährt haben, aber doch früh genug, um einen Unterbruch der Produktion zu vermeiden. Damit hätten die VBZ bis 2022 Zeit. Das Verkehrsunternehmen argumentiert jedoch damit, wegen der hohen Obsoleszenz vieler Komponenten sei nur so eine „schraubengleiche“ Flotte zu erhalten. Da nun die Auslieferung der Fahrzeuge rascher als ursprünglich geplant erfolgt, um die Verzögerungen von insgesamt mehr als einem Jahr wettzumachen, musste die Entscheidung über die Einlösung der Option folgerichtig auch früher fallen. (lüt/md/an)

Seit dem 19. Oktober 2020 verkehrt der Flexity-Triebwagen 4001 der Verkehrsbetriebe Zürich fahrplanmässig auf der Linie 11. Auf dem Bild ist das neue Tram an der Endstation Auzelg zu sehen (Foto: J. Lüthard, 20. Oktober 2020).

### 140 weitere Flexity-Trams

Der Verkehrsrat des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) sowie der Stadtrat, die Exekutive von Zürich, haben der Beschaffung von 40 zusätzlichen Flexity-Trams aus der Option von insgesamt 70 Fahrzeugen zugestimmt, teilte die Stadt Zürich am 9. Dezember 2020 mit. Wie bei den 70 Fahrzeugen des Grundauftrags gelte für die Optionsfahrzeuge der Festpreis gemäss Ausschreibung. Der Preis für die 40 zusätzlichen Flexity-Trams bewegt sich somit im Kostenrahmen der Vergabe von 2016. Die neu bestellten Trams werden wie diejenigen des Grundauftrags mit einer verdichteten Kadenz von rund 17 Fahrzeugen pro Jahr produziert und ausgeliefert (siehe Hauptartikel). (pd/sda)

